



Gefährliche Entwicklung durch private „Notrufzentralen“

Die Firma „Notruf Züri“ (www.notrufzuerich.ch) wirbt für die rasche Bearbeitung von „Sanitätsnotrufe, Pannendienste, Elektronotrufe, EDV Notrufe, Telekommunikationsnotrufe, Sanitärnotrufe, Schlüsseldienst und Sicherheitsnotrufe“. In der Vergangenheit wurden - durch diese Einzel-Firma - laut Handelsregistereintrag Elektronotrufe bearbeitet.

Die VRS sieht durch private Notrufzentralen eine gefährliche Entwicklung. Diese können weder die fachlichen, noch die technischen Anforderungen der offiziellen Sanitätsnotrufzentralen 144 (SNZ144) erfüllen.

Gemäss Internetseite des „Notruf Züri“ ist diese Telefonzentrale im Gebiet der Stadt Zürich und in einzelnen Teilen des Kantons Aargau aktiv.

Weder die SNZ144 der Stadt Zürich noch die SNZ144 des Kantons Aargau arbeiten mit dem „Notruf Züri“ zusammen. Die offiziellen Rettungsfahrzeuge der Stadt Zürich und des Kantons Aargau können nicht direkt via „Notruf Züri“ alarmiert werden, ebenso besteht keine direkte Kommunikationsmöglichkeit mit diesen Fahrzeugen.

Als Partnerorganisation des „Notruf Züri“ fungiert laut Internetseite der private Rettungsdienst Intermedic.

Die VRS empfiehlt der Zürcher und Aargauer Bevölkerung Sanitätsnotrufe nur über die offizielle Nummer 144 zu tätigen.

144 ist die Nummer für medizinische Notfälle; sie ist während 24 Stunden jederzeit besetzt und erreichbar.

Medizinisches Fachpersonal kann Anleitungen zu Sofortmassnahmen erteilen und anrufende Personen jederzeit schnell und professionell beraten.

Die Mitarbeitenden der Sanitätsnotrufzentralen der Stadt Zürich und des Kantons Aargau können zudem auf moderne technische Infrastrukturen zurückgreifen:

So ist es bereits noch während dem Telefongespräch möglich Rettungskräfte zu alarmieren und wichtige Informationen an das entsprechende Rettungsteam zu senden, ohne das Notrufende unterbrochen werden müssen.

Die der SNZ 144 Zürich und Aargau angeschlossenen Rettungswagen stehen jederzeit mit der entsprechenden Leitstelle in Verbindung.

Die Verbindung zu den Rettungsdiensten wird im Kanton Aargau bereits über das digitale Funknetz Polycom sichergestellt, welche auch bei einem allfälligen Zusammenbruch der

Natel- und Datenfunkdienste eine lückenlose Verbindung sicherstellt. Auf Polycorn haben ausschliesslich offizielle Blaulichtorganisationen zugriff. Dieser wird durch den Bund erteilt.

Sämtliche Telefongespräche und Datenflüsse (z.B. Alarmeingang, Eintreffzeit usw.) werden durch die SNZ144 aufgenommen, registriert und gespeichert.

Die offiziellen SNZ144 Zürich und Aargau stehen in engem Kontakt mit anderen Blaulichtorganisationen, wie der Polizei und den Feuerwehren. Ebenfalls stehen die SNZ 144 in engem Kontakt mit den Spitälern. Diese werden bei einer Alarmierung von Rettungsdiensten automatisch vorinformiert.

Das Informations-Einsatz-System des Bundes (IES) erlaubt - den offiziellen SNZ144, Spitälern und anderen Blaulichtorganisationen - Grossereignisse interkantonal und schweizweit zu koordinieren.

Der „Notruf Züri“ verfügt über kein entsprechendes Mandat innerhalb der zürcherischen und aargauischen Rettungskette. Es ist folglich anzunehmen, dass der „Notruf Züri“ ausschliesslich auf den privaten Rettungsdienst Intermedic zurückgreift, welcher auf dem Mutschellen stationiert ist. Hilfsfristen werden dadurch unnötig verlängert. Zudem entstehen Doppelspurigkeiten und Friktionen mit den offiziellen Stellen.

Im Beitrag des Tele Züri vom 24.08.07 über den „Notruf Züri“ fiel folgendes auf: Das im Beitrag gefilmte Fahrzeug des „Notruf Züri“ ist an der Sonnenschutzblende mit „Rettungsdienst“ angeschrieben. Hinten links befindet sich illegalerweise ein „Star Of Life“. Das Fahrzeug besitzt einen (leider) abgedeckten Signalbalken, analog den Blaulichtbalken von Polizei und Sanität.

Die VRS findet solche „Hobbyretter“ höchst problematisch!

Für die VRS

Alex Müller
Kommunikation VRS